



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 02 / 2014

07. Februar 2014

36. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

alljährlich an „Heilige Drei Könige“ darf ich als Bürgermeister der Gemeinde Großhabersdorf zahlreiche Gäste zum Neujahrsempfang der Gemeinde Großhabersdorf begrüßen.

Viele dieser Gäste sind in den zahlreichen Vereinen und Verbänden unserer Gemeinde in führenden Positionen für unser Gemeinwesen tätig. Ehrenamtlich und mit viel persönlichem Einsatz an Zeit und Kraft leisten Sie dabei hervorragende und unersetzliche Arbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger. Einige der Gäste unterstützen die Gemeinde als Mandatsträger, im Rahmen eines Auftrages oder weil Sie in der oder für die Gemeinde Großhabersdorf an prominenter Stelle tätig sind. Die jüngeren Gäste haben sich durch schulische, berufliche, musische oder sportliche Leistungen hervorgetan und es entspricht einer guten Tradition, dass auch diese Leistungen beim Neujahrsempfang entsprechend gewürdigt werden.

Die Einladung zum Neujahrsempfang der Gemeinde Großhabersdorf soll dabei als eine kleine Anerkennung für das Wirken und das Engagement aller Gäste sein. Traditionell ist der Neujahrsempfang der Gemeinde auch immer eine Gelegenheit für einen Blick zurück, aber auch für einen Ausblick in das gerade begonnene Jahr. Für manche der Anwesenden wird es vermutlich kein ganz normales Jahr werden. Sie wissen es alle, die Kommunalwahlen stehen vor der Tür. Landrat, Kreistag, Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte werden neu gewählt. Manche Veränderungen wird es geben, einige Mandatsträger treten dabei nicht erneut an und einige werden vielleicht auch nicht wiedergewählt. In allen Gremien wird es also neue Gesichter geben.



Spendenübergabe aus der Weihnachtsverlosung in Wendsdorf für Yannis Raffegerst

Für mich ein Anlass eben nicht nur auf die vergangenen 12 Monate zurück zu blicken, sondern die nun zu Ende gehende Wahlperiode von 2008 bis 2014 kurz zu beleuchten.

Ein ganz besonders Merkmal der letzten knapp sechs Jahre war für mich die über weite Strecken sehr gute und stets an der Sache orientierte Zusammenarbeit im Gemeinderat, für die ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Mitgliedern des Gemeinderates sehr herzlich bedanken darf.

Diese grundsätzliche Übereinstimmung in der groben Linie, bei wichtigen Weichenstellungen oder bei mutigen Einzelentscheidungen war eine Grundvoraussetzung für die große Zahl an Maßnahmen und Projekten, die begonnen, bearbeitet oder bereits abgeschlossen wurden oder noch werden. So wurden bis Ende 2013 insgesamt rund 1900 Beschlüsse im Gemeinderat gefasst, von denen ca. 92 Prozent jeweils einstimmig beschlossen wurden. Das Haushaltsvolumen, das in der Zeit von 2008 bis einschließlich 2012 bewegt wurde, war mit über 43 Mill. € um 12 Mill. € höher als in der vorhergehenden Periode. Trotzdem ist es gelungen, die Pro-Kopfverschuldung auf etwa dem gleichen Niveau zu halten, obwohl die Einwohnerzahl von ehemals 4.300 im Jahre 2008 auf knapp unter 4.100 im Jahr 2013 gesunken ist.

Fortsetzung auf Seite 3



„Trau dich was“ Sicherheits- und Persönlichkeitstraining für Kinder

Um unsere Schulkinder im Umgang mit anderen zu stärken, veranstaltete die Grundschule Großhabersdorf in Absprache mit dem Elternbeirat, dem Förderverein und der Gemeinde Großhabersdorf für jede Klasse ein Selbstbehauptungstraining.

Frau Caren Mankowski-Pfeifer, lizenzierte Selbstbehauptungstrainerin, war in der Zeit vom 28.11. bis 12.12.2013 in jeder Klasse vier Schulstunden zu Gast. Sie führte mit den Kindern Gespräche, beantwortete Fragen, spielte, übte und trainierte in vielen Rollenspielen.

Dieses Projekt wurde großzügig vom Förderverein und vom Elternbeirat finanziell unterstützt.



Ulrike Zauner-Bubeck

Dabei waren nicht immer nur Routinebeschlüsse zu fassen wie man vielleicht glauben könnte, auch äußerst kontrovers diskutierte Sachfragen wurden nicht ausgespart. Ich möchte einige der wichtigen Entscheidungen der letzten Jahre hier nur ganz kurz in Erinnerung rufen.



v.l. Felix Hoffmann, Tamara Kleinschroth und Frederik Forstmeier. Ehrung für besondere Leistungen.

Gleich zu Beginn der Legislaturperiode mussten wir den Verlust unserer Hauptschule hinnehmen. Von 42 Viertklässlern in 2 Klassen wollten nur 11 Schüler an die Hauptschule wechseln, zu wenige für die Bildung einer 5. Hauptschulklasse in Großhabersdorf. Bereits ein Jahr zuvor konnte die 5. Klasse nur in Kooperation mit der Dietenhofener Schule gebildet werden, die damalige 6. Klasse wurde nach Dietenhofen ausgelagert. Da auch die Schülerzahlen der Grundschule keine Entspannung der Situation erwarten ließen, wurde nach eingehender Diskussion mit Eltern, Schulleitung, Schulamt und den in Frage kommenden Einrichtungen in

Dietenhofen und Roßtal entschieden, sich der Hauptschule Roßtal anzuschließen. Wir können trotzdem gemeinsam feststellen, dass es eine

gute, in die Zukunft gerichtete Entscheidung war. Wo Schatten ist, ist gewöhnlich auch Licht. So konnte der Gemeinderat der Bildung einer Hortgruppe mit 40 Plätzen in den frei gewordenen Räumen der Großhabersdorfer Schule bereits im Juli 2008 zustimmen. Mittlerweile werden vom „Hort Sonnenblick“ drei ehemalige Klassenzimmer und zwei Nebenräume genutzt und die Einrichtung erfreut sich eines regen Zuspruches.

Am anderen Ende der demographischen Pyramide angesiedelt und seit seiner Wahl sehr aktiv und fleißig ist eine neue Einrichtung in unserer Gemeinde und zwar der Seniorenbeirat. Gerade im Bereich der Seniorenpolitik gab und gibt es in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen. In der Gemeinde Großhabersdorf wurde schon seit langem ein gutes Angebot für alle aktiven Seniorinnen und Senioren bereitgehalten. Dieses Angebot wird durch den Seniorenbeirat sinnvoll ergänzt indem auch die sozialpolitischen Aspekte und Errungenschaften eingebracht und vermittelt werden. Ganz aktuell startete vor einigen Tagen offiziell unser „Alltagsbegleiter/in“ an dessen Installation alle relevanten Verbände und Institutionen mitgewirkt haben. Federführend waren auch hier der Sprecher des **Seniorenbeirates Walter Schneider** und vor allem auch **Frau Jutta Massl**, die die Idee und eine Menge Arbeit beigesteuert hat.

Die Sanierung der Wasserleitungen im Kernort konnte begonnen werden wodurch sich der Wasserverlust von ehemals über 30 % auf nunmehr unter 10 % verringern ließ. Als letzten Bauabschnitt dieser Maßnahmen erfolgt in den nächsten Monaten die Erneuerung der Wasserleitung in der Hadewartstraße, wodurch wir uns eine weitere Reduzierung des Wasserverlustes versprechen.

Noch im Jahr 2008 hat der neue Gemeinderat die Diskussion über die seit langem geplante Sanierung unseres Freibades abgeschlossen und, auch mit großer Beteiligung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger die Variante „Naturbad“, denkbar knapp mit 9 gegen 8 Stimmen beschlossen. Eine gute, eine richtige Entscheidung wie die Verdreifachung der Besucherzahlen seit der Sanierung zeigen. Eine Investition übrigens, die aus dem laufenden Haushalt getätigt werden konnte. Erwähnenswert ist dabei noch, dass die Einnahmen aus dem Kartenverkauf die laufenden Kosten zu 100 % decken, ein Wert um den uns viele, wenn nicht sogar alle vergleichbaren Kommunen, beneiden.



„So bleiben wir fit!“ Projektwoche in der Grundschule Großhabersdorf

In der Woche vom 18.11.2013 bis 22.11.2013 veranstaltete die Grundschule Großhabersdorf eine Projektwoche mit dem Thema „Gesundheit“. Jeden Morgen starteten alle Klassen in der Aula mit einem gemeinsam gesungenen „Gesundheitsrock“. Anschließend verteilten sich die Kinder auf verschiedene „Workshops“, die sie selbst auswählen konnten.



Es wurden Yoga, Bewegungstanz, Voll in Form im Klassenzimmer und „Hip Hop“ für die körperliche Fitness angeboten. Bei den „Zuckerdetektiven“, in der Gemüsewerkstatt, beim Brötchen backen, Apfelsaft mosten und Gemüseplatten herstellen erfuhren unsere Schüler vieles über eine gesunde Ernährungsweise - und das mit allen Sinnen!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Firma EDEKA Hofmann, der Bäckerei Streicher und dem Gemüsebau Völkel für die Lebensmittelpenden, bei Herrn Bingold, der mit den Schülern Apfelsaft hergestellt hat und bei unserem Förderverein für die finanzielle Unterstützung.



Die Projektwoche endete am Freitag mit einem gemeinsamen Picknick in der Turnhalle. Jede Klasse bereitete für etwas Leckeres und Gesundes für ein gemeinsames Buffet zu.

Alle waren sich einig: Es war eine tolle und lehrreiche Woche!
Nie hätten wir gedacht, dass „Gesundes“ so lecker sein kann.

Ulrike Zauner-Bubeck

Leider konnte ein anderes, lange gewünschtes und sicher nötiges Projekt nicht zu einem positiven Abschluss gebracht werden. Der Bau einer weiteren Sporthalle war leider nicht möglich, obwohl sich alle Beteiligten bemüht haben, eine einvernehmliche und finanzierbare Lösung zu finden. Bereits Anfang 2009 nahm die Umgestaltung der Kuhr's-Wiese und die Anbindung an den Ortskern durch einen Fußweg und eine Brücke über den Neubach konkrete Formen an und die Aufträge konnten vergeben werden.

Das Konjunkturpaket II der Bundesregierung zur Stabilisierung und Ankurbelung vor allem der schwächelnden Bauwirtschaft konnte durch die Gemeinde Großhabersdorf sehr gut genutzt werden. Zwei der ursprünglich drei Förderanträge, die die Gemeinde Großhabersdorf gestellt hatte, wurden berücksichtigt. So konnten das Rathaus und die Schule mit großem Aufwand energetisch saniert werden.

Viel Arbeit für die Verwaltung bedeuteten zwei kontrovers diskutierte Projekte die der Gemeinde Großhabersdorf auch die beiden ersten Bürgerbegehren bescherten. Die künftige bauliche Entwicklung und die Biogasanlage der Familie Redlingshöfer waren 2009/10 ständige Punkte auf der Tagesordnung. Darüber hinaus wurde der Bebauungsplan „Fotovoltaikanlage“ behandelt, ein neues Hilfeleistungsfahrzeug für die Großhabersdorfer Feuerwehr angeschafft und umfangreiche Sanierungsarbeiten an der gemeindlichen Kläranlage vorgenommen. Wir haben uns um die Breitbanderschließung unserer Ortsteile gekümmert, der Bebauungsplan für die Zahnarztpraxis am Ortseingang von Großhabersdorf wurde erfolgreich durchgeführt und das Grundstück am Kirchberg in Großhabersdorf konnte wieder verkauft werden.

Auch das 7. BayKiBiG zur Sicherstellung der Pluralität und Stärkung des elterlichen Wunsch- und Wahlrechts im Bereich der Kindertagesbetreuung beschäftigt uns seit einigen Jahren und führt aktuell dazu, dass auch in Großhabersdorf zusätzliche Räumlichkeiten erforderlich sind, um den staatlichen Vorgaben und den Wünschen der Eltern gerecht werden zu können.



Sandra und Georg Miethsam, Gratulation zum 100-jährigen Firmenjubiläum.

Seit einigen Jahren beschäftigen uns nun auch schon der Ausbau des „Bibertalradweges“ und die durchgängige Fuß- und Radwegverbindung in unsere Nachbarstadt Heilsbronn. Beim ersten Projekt kann ich den Baubeginn feststellen. Die Brücke über die Bibert bei Weinzierlein und der Teilabschnitt zwischen Zirndorf/Leichendorf und Wintersdorf konnte noch vor der Winterpause abgeschlossen werden. Mit dem Ende der Frostperiode werden hier die Arbeiten wieder aufgenommen. Die zweite Maßnahme wartet leider noch auf die Realisierung und zwar die Fuß- und Radwegverbindung nach Bürglein, die nach Klärung aller Sachfragen nun für das Jahr 2014 vorgesehen ist. Bleibt zu hoffen, dass auch diese Planung nun zügig umgesetzt werden kann.

Im Rahmen des Flurbereinigungs- und Dorferneuerungsverfahrens Unterschlausersbach konnten gerade in den letzten beiden Jahren noch einige wünschenswerte Ausbaumaßnahmen durchgeführt werden. So konnte ein Parkplatz hinter dem Friedhof angelegt, die Marktplatzzufahrt verbreitert und verschiedene Feldwege ordentlich befestigt werden. Als weitere Maßnahmen werden in diesem Jahr die beiden Zufahrten zum Marktplatz neu angelegt, der Schlausersbach wird renaturiert und ein Fußweg am Bach entlang bis zur Kohlenplatte wird neu gebaut. Auch die etwas unübersichtliche und schmale Einfahrt in die Hans-Enßner-Straße soll komplett anders gestaltet und damit eine weitere Problemstelle beseitigt werden. Im Verfahren „Schwaighausen-Wendsdorf“ laufen die Planungen, mit den ersten Baumaßnahmen ist aber voraussichtlich nicht vor 2015 zu rechnen.

Als letzte selbständige Ortswehr hat nun auch Schwaighausen ein Feuerwehrauto bekommen. Mit großzügiger Unterstützung durch die Wehr und zahlreiche Spender konnte die Gemeinde ein neues TSF anschaffen. Damit befinden sich alle Wehren auf einem hervorragenden Ausrüstungsstand, der durch die Anschaffung einer Druckprüfungs- und einer Schlauchwaschanlage für die Stützpunktwehr komplettiert wurde. Kurz vor der Fertigstellung steht auch das Feuerwehrhaus Wendsdorf. Das schicke Gebäude kann damit in Kürze auch offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Mit dem Erwerb des historischen Gasthauses „Gelber Löwe“ und dem Nachbaranwesen im Ortskern von Großhabersdorf hat der Gemeinderat erneut Weitsicht und Mut bewiesen. Nach umfangreichen Vorbereitungen und Planungen steht nun fest, dass das prägnante Gebäude aus dem Jahr 1683 in den nächsten zwei Jahren zu einem Hotel/Gasthaus mit voraussichtlich 20 Betten umgebaut wird. Ein ambitioniertes Vorhaben, das speziell die innerörtliche Entwicklung maßgeblich beeinflussen wird.

Ein weiteres Vorhaben konnte 2012 begonnen und im letzten Jahr seiner Bestimmung übergeben werden. Der Kräutergarten an der Kneippanlage wurde rechtzeitig zur Saison fertiggestellt und erfreute sich bei unseren Bürgerinnen und Bürgern, aber auch bei vielen Gästen großer Beliebtheit. Ergänzt durch die „altersgerechten“ Trimmergeräte ist die Anlage rundum gelungen wie uns zahlreiche Äußerungen der vielen Nutzer bestätigten. Abgerundet und ergänzt wird unser kleines Naherholungsgebiet „Kuhr´s-Wiese“ nun auch durch den neu gebauten Biergarten, dem neuen Freibadkiosk und den Außentoiletten für alle kleinen und großen Nutzer.

Seit Mitte 2012 sind wir mit der Kanal-Wasserleitungs- und Straßensanierung im Bereich „An der Steige“ und „Hadewartstraße“ befasst. Nach einer Ortsbesichtigung und einem Besprechungstermin im Rathaus fanden zunächst noch die Einzelgespräche mit den Anliegern in der Hadewartstraße statt. Wie Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger sicher wissen, wurden die Kanalbauarbeiten an der Steige bereits abgeschlossen. Weiter geht es bereits in den nächsten Tagen mit dem Kanalbau in der Hadewartstraße und der Schulgasse. Anschließend wird die Wasserleitung erneuert und wenn das alles abgeschlossen ist, soll nach der Kirchweih mit der Straßensanierung begonnen werden. Dazu wird es in den kommenden Monaten noch eine konkrete Planung geben, die dann mit allen Beteiligten, also Anliegern, Gemeinderat und Städtebauförderung abzustimmen ist. Für das Verständnis für die leider kaum vermeidbaren Unannehmlichkeiten durch die Notumfahrungen während der Bauphase und die momentan eingeschränkte Nutzbarkeit der Straße darf ich mich bei allen Anliegern sehr herzlich bedanken und ich darf ihnen weiter versichern, dass wir versuchen, die Beeinträchtigungen so kurz wie möglich zu halten.



Klaus Ulsenheimer mit Band.
Gratulation zum Grand Prix der Musikschaffenden.

Als eines der letzten gemeindlichen Liegenschaften wurde zunächst das Dach des Rangauhauses energetisch saniert. Im Anschluss daran erfolgte die komplette Fassadendämmung und mit der brandschutztechnischen Ertüchtigung ist das Gebäude ebenfalls auf dem neuesten Stand gebracht. Auch an der Sporthalle wurde das Flachdach erneuert und mit einer Wärmedämmung versehen und im Mehrzweckgebäude wurden in einem ersten Bauabschnitt unter anderem die Tore von Feuerwehr und Bauhof erneuert. Weitere Sanierungsmaßnahmen wie die Dach- und Fassadensanierung werden in den kommenden Jahren folgen müssen.

Bereits zum Jahresende 2012 konnte die neue Skateranlage eingeweiht werden, womit ein lange gehegter Wunsch vieler Jugendlicher endlich in Erfüllung gegangen ist. Leider wird die Anlage aber oft auch als Müllkippe oder Abenteuerspielplatz von uneinsichtigen und übermütigen Halbstarken missbraucht und man fragt sich unweigerlich, was dran so schön ist, wenn man zwischen zerbrochene Flaschen und umherliegenden Müll herumsteigen muss.

Mehrere Jahre befassen wir uns nun auch schon mit dem geplanten Windpark zwischen Großhabersdorf und Oberreichenbach. Nachdem unseres Wissens alle Planungen genehmigt sind und alle notwendigen Verträge und Dienstbarkeiten vorliegen, könnten die drei Mühlen gebaut werden.

Vor einigen Monaten konnte auch unsere Bürgerstiftung Großhabersdorf ins Leben gerufen werden. Ausgestattet mit dem Mindestkapital von 10.000,- € konnte ich bereits zwei größere Zustiftungen von der **AWO Großhabersdorf** und von der **Sparkasse Fürth** für die Stiftung entgegen nehmen so dass momentan 12.490,- € als Stiftungskapital zu Buche stehen.

Damit dieses, zugegeben noch kleine Pflänzchen, auch gut wachsen und gedeihen kann, ist es erforderlich, dass es beständig Nahrung bekommt. Zu diesem Zweck konnte ich Bernd Breidenstein und Maximilian Retter, Chef und Kassier der Kärwaburschen und -madli sehr herzlich begrüßen. Sicher erinnern Sie sich alle an das Quitscheentenrennen am Kirchweihmontag in der Bachstraße. Den Reinerlös aus dem Verkauf der vom Aussterben bedrohten gelben Plantschtiere, aufgerundet durch die Kärwaburschen und -madli auf die stolze Summe von 1.500,- €, wird also der Bürgerstiftung zu Gute kommen. Für diese schöne Aktion danke ich im Namen der Gemeinde Großhabersdorf sehr herzlich.

Zum Schluss dieses etwas umfangreicheren Berichtes möchte ich es nicht versäumen mich bei allen ehrenamtlich Tätigen in Vereinen, Verbänden und Institutionen für die großartige Leistung, die Sie alle immer wieder für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde erbringen, sehr herzlich zu bedanken. Mein Dank gilt auch den Damen und Herren des Gemeinderates, insbesondere unserem 2. Bürgermeister Walter Porlein und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Bauhof und Verwaltung der Gemeinde für die angenehme und stets an der Sache orientierte Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Neue Rathausöffnungszeiten

Ab 03.02.2014 haben sich die Öffnungszeiten des Rathauses geändert. Zusätzlich zu den bisherigen Öffnungszeiten ist das Rathaus nun auch am Donnerstag am Nachmittag geöffnet. Die Mitarbeiter des Rathauses stehen Ihnen daher zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag:

8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag:

8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Freitag:

8.00 bis 12.00 Uhr

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Winterdienst in der Gemeinde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bisher hat uns der Winter zwar größtenteils verschont vor größeren Niederschlägen, es kann aber nicht davon ausgegangen werden, dass das auch für die noch verbleibenden Wintermonate so bleibt. Daher darf ich nochmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass Gehwege frei zu halten sind und Straßen eine Mindestbreite von 4 Metern aufweisen müssen, damit das gemeindliche Winterdienstfahrzeug gefahrlos passieren kann. Insbesondere in Einmündungs- bzw. Kreuzungsbereichen muss, aufgrund der eingeschränkten Manövrierfähigkeit, ausreichend Arbeitsraum gegeben sein. Die Mitarbeiter der Gemeinde sind angehalten, bei beengten Platzverhältnissen kein erhöhtes Risiko einzugehen und im Zweifelsfall betroffene Bereiche eben nicht zu räumen. Das ist zwar ärgerlich für diejenigen, die sich den Witterungsverhältnissen entsprechend verhalten, leider aber nicht anders zu lösen.

Ich darf auch nochmals auf die allgemeine Räum- und Streupflicht hinweisen. Selbst wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist eine „Gehbahn“ entlang des Grundstückes frei zu halten. Denken Sie immer auch an die schwächsten Verkehrsteilnehmer, die Fußgänger. Parken Sie nicht auf Gehwegen, so dass auch ein Kinderwagen, ein Rollstuhl oder ein Rollator noch gefahrlos passieren kann ohne auf die Straße ausweichen zu müssen, was leider immer noch viel zu oft erforderlich ist.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Aktion „Saubere Landschaft 2014“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie schon seit vielen Jahren soll auch heuer wieder die Aktion „Saubere Landschaft“ im gesamten Landkreis Fürth durchgeführt werden.

Diese Aktion findet am

Samstag, dem 12. April 2014,

statt und ich darf alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände und Institutionen aufrufen und dazu einladen, möglichst zahlreich daran teilzunehmen. Jedes Mal werden dabei Unmengen von Müll und Unrat aus der Landschaft entfernt und vom gemeindlichen Bauhof ordnungsgemäß und fachgerecht entsorgt.

Da die Gemeinde die Teilnehmerzahl an das Landratsamt, als den Veranstalter, melden soll, darf ich Sie bitten, sich bis zum **28. Februar 2014** in der Gemeinde Großhabersdorf bei

Frau Belov, Tel.: 09105 / 99839-15

anzumelden.

Sie helfen dadurch mit, unsere Umwelt und unseren Lebensraum lebens- und liebenswert zu erhalten und ich darf allen Beteiligten schon heute für ihre Bemühungen sehr herzlich danken.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Vorbereitungen zur Kommunalwahl

Am 16.03.2014 findet in Bayern wieder die Kommunalwahl statt. Bei dieser Wahl werden die Stimmzettel mit dem Computer ausgewertet.

Damit die Wahlen zügig durchgeführt werden können, ist vorgesehen, dass für das Gemeindegebiet Großhabersdorf vier normale Stimmbezirke und vier Briefwahlbezirke eingerichtet werden. Zur Besetzung der Stimmbezirke sind daher ca. 60 Wahlhelfer erforderlich.

Interessierte Bürger, die als Wahlhelfer tätig werden wollen, können sich daher im Rathaus Großhabersdorf, bei Frau Schwarz (Tel.: 99 839 - 11; E-Mail: schwarz@grosshabersdorf.de) oder Herrn Seischab (Tel. 99 839 – 18; E-Mail: seischab@grosshabersdorf.de), melden.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Sachstand Sanierung „Gelber Löwe“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor einigen Tagen wurde mit den ersten Arbeiten zur Sanierung des „Gelben Löwen“ begonnen. Um eine ordnungsgemäße Zufahrt zu schaffen, werden zunächst das ehemalige Schreibwarengeschäft, das dahinter liegende Wohngebäude und ein Nebengebäude im Hof hinter dem ehemaligen Gasthaus abgerissen. Gleichzeitig werden die neuzeitlichen Decken-, Boden- und Wandverkleidungen, die keine historische Bedeutung haben, fachmännisch entfernt. Erst danach kann definitiv festgestellt werden, in welchem Umfang die historische Bausubstanz noch vorhanden ist und saniert werden kann bzw. ersetzt werden muss. Auf dieser Basis kann dann auch eine konkretere Kostenschätzung für die geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen erfolgen.

Mittlerweile wurden die Zuschussanträge bei der Reg. von Mittelfranken und beim Entschädigungsfond des Landesamtes für Denkmalpflege gestellt und die Förderzusagen für diese ersten Arbeiten sind auch bereits eingetroffen. Als weitere Schritte werden anschließend eine abgestimmte Entwurfsplanung, ein Brandschutz- und Tragwerkskonzept und die Vorplanung der Gebäudetechnik durchgeführt.

Da aus vorgenannten Gründen noch keine konkreten Kosten vorliegen, wurden im Rahmen der Finanzplanung der Gemeinde Großhabersdorf für das Haushaltsjahr 2014 rund 500.000,- €, für das HH-Jahr 2015 rund 1.500.000,- € und für das HH-Jahr 2016 nochmals 1.000.000,- € angenommen.

Der tatsächliche Baubeginn ist, abhängig von der Verfügbarkeit der Fördermittel, für den Herbst 2014 vorgesehen. Dabei erstreckt sich die Rohbauphase vom letzten Quartal 2014 bis ins dritte Quartal 2015. Ab dem 2. Quartal 2015 werden parallel dazu die Installationen, der Innenausbau, die Einrichtungen und die Außenanlagen errichtet.

Ab Mitte 2014 soll dann bereits mit der Pächtersuche begonnen werden. Dazu sollen Gespräche mit Fach- und Berufsverbänden aus dem Hotel- und Gaststättenbereich geführt werden, damit noch während der Rohbauphase auf spezifische Erfordernisse angemessen reagiert werden kann. Auch die Wünsche und Anregungen des künftigen Pächters können dann noch entsprechend berücksichtigt werden.

Da in den kommenden Wochen auch mit schwerem Gerät gearbeitet werden muss, wird es vermutlich auch immer wieder zu gewissen Behinderungen im Bereich der Nürnberger Straße und Bahnhofstraße kommen. Ich darf alle Nachbarn und Anlieger insoweit um Verständnis bitten und darauf hinweisen, bei Bedarf umgehend Kontakt mit der Gemeinde aufzunehmen, damit auftretende Probleme möglichst umgehend und schnell gelöst werden können.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

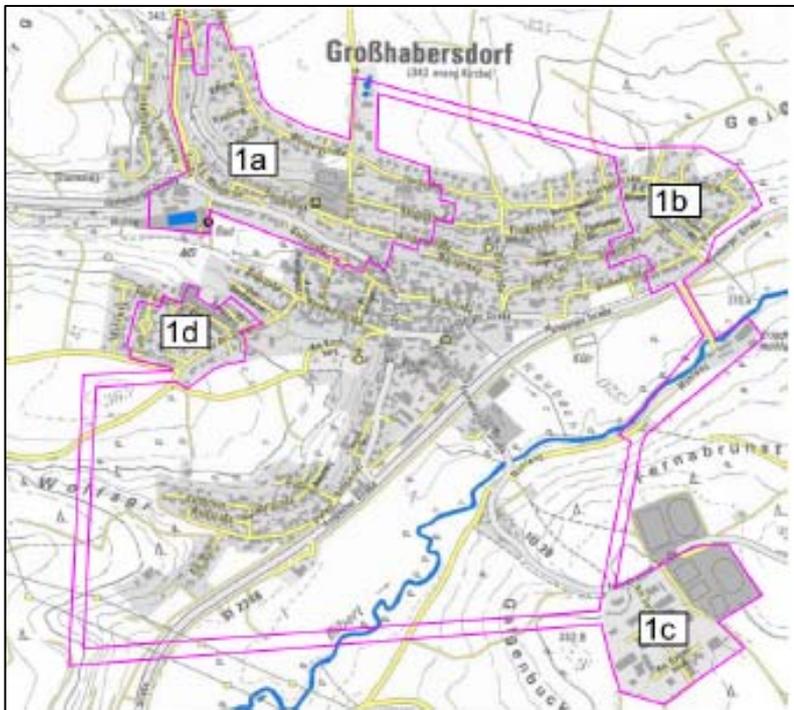
Breitbandversorgung in Großhabersdorf

Mittlerweile konnte das Richtfunknetz der Firmengemeinschaft „p²-System / Econtec“ auch für den Ortsteil Unterschlaubach in Betrieb genommen werden und damit ist der Breitbandausbau in den Außenorten abgeschlossen. Leider mit einer Verzögerung von über einem Jahr. Die Gemeinde muss die wirtschaftliche Deckungslücke in Höhe von 164.000,00 € tragen. Für diese finanzielle Beteiligung der Gemeinde wurde im Rahmen des ersten Breitbandförderprogramms ein staatlicher Zuschuss beantragt und die Regierung von Mittelfranken hat eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 100.000,00 € bewilligt.

Durch die Richtfunktrasse und den höheren Einspeisungsraten an den Kabelverzweigerschränken der Telekom können nun in den Außenorten Fernabrünst, Oberreichenbach, Unterschlaubach und Vincenzenbronn Übertragungsraten bis zu 16 Mbit/s gewährleistet werden. Anders als zu Beginn gehofft, stehen diese höheren Übertragungsraten nur den Kunden der Firmengemeinschaft „p²-systems / Econtec“ zur Verfügung. Zwar haben sich die Firmen „p²-systems / Econtec“ in der Ausschreibung der Arbeiten, im Rahmen der Breitbandinitiative des Freistaates Bayern, verpflichtet, die technischen Einrichtungen auch anderen Internet Providern zur Verfügung zu stellen. Aber, auf Nachfrage der Gemeindeverwaltung bei der Deutschen Telekom, wird diese das Richtfunknetz der Firmen p²-systems / Econtec nicht in Anspruch nehmen.

Mit der Abrechnung des Zuschusses ist das erste Breitbandförderprogramm in Großhabersdorf abgeschlossen. Der Freistaat Bayern hat mittlerweile ein zweites Breitbandförderprogramm aufgelegt, welches seit dem Beginn des Jahres 2013 in Anspruch genommen werden kann.

Im Januar letzten Jahres wurde von der Gemeindeverwaltung daher mit der Fa. Corwese Kontakt aufgenommen, die die Gemeindeverwaltung bereits bei der Abwicklung des ersten Förderprogramms unterstützt hat. Damals wurde vereinbart, dass noch ein paar Monate abgewartet werden, damit sich das Verfahren für die Beantragung des Zuschusses eingespielt hat. Ende Juni wurde der Fa. Corwese der



Auftrag zur Erstellung eines technisch/wirtschaftlichen Konzepts erteilt. Nach diesem Konzept sind Verbesserungen im Bereich der Ortschaft Großhabersdorf und dem Gewerbegebiet Galgenbuck möglich. Im September hat der Gemeinderat beschlossen, dass der weitere Breitbandausbau mit dem zweiten Förderprogramm erfolgen soll.

Das zweite Breitbandförderprogramm sieht als Ziel vor, dass, anders als beim ersten Programm, die Internetanbindung für Gewerbebetriebe verbessert werden soll. Als erster Verfahrensschritt wurde der Bedarf der Gewerbebetriebe im „Kumulationsgebiet“, also in den Bereichen von Großhabersdorf, wo ein Breitbandausbau technisch möglich und zuschussfähig ist, abgefragt. 19 Betriebe

haben mitgeteilt, dass ein Bedarf von 30 Mbit/s besteht und 4 Betriebe haben einen begründeten Bedarf von mind. 50 Mbit/s angemeldet. Als nächster Verfahrensschritt werden aktuell die Firmen, die ein Breitbandnetz betreiben, abgefragt, ob sie ohne staatliche Förderung den Breitbandausbau durchführen wollen. Erst wenn kein Angebot vorliegt, kann dann die Gemeinde einen Netzbetreiber auffordern, ein Angebot vorzulegen, welches einen Netzausbau mit einer Kostenbeteiligung der Gemeinde vorsieht.

Fortsetzung auf Seite 17

Voraussichtlich werden die weiteren Schritte noch vier, fünf Monate in Anspruch nehmen, bevor dann ein Auftrag zum Ausbau des Breitbandnetzes erfolgen kann. Mit dem Beginn von Baumaßnahmen ist daher frühestens in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen.

Auch wenn die Maßnahme sicherlich wieder finanzielle Mittel der Gemeinde bindet, wird letztendlich dadurch der Standort Großhabersdorf für Gewerbebetriebe gestärkt und auch Privathaushalte in den Ausbaubereichen haben den Vorteil der zukünftigen schnelleren Internetverbindungen.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 32 „Sonnenblick“ öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.01.2008 beschlossen, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, den Bebauungsplanentwurf Nr. 32 „Sonnenblick“ öffentlich auszulegen.

Aus den aufliegenden Unterlagen sind die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung ersichtlich.



Die Bebauungsplanunterlagen liegen in der Zeit vom

24.01. bis einschließlich 26.02.2014

öffentlich aus.

Die Unterlagen können in dieser Zeit im Rathaus der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12, Zimmer 14, 90613 Großhabersdorf, während der allgemeinen Öffnungszeiten von jedermann eingesehen werden. Weiterhin stehen während dieser Zeit die mit der Aufstellung des Bebauungsplanes betrauten Mitarbeiter zur Erläuterung der Ziele und Zwecke der Planungen zur Verfügung.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zu den Entwürfen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **13. Februar 2014**, um 19.30 Uhr und

am **06. März 2014**, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Seniorenbürgerversammlung

**Am Mittwoch, 26.02.2014, um 16.00 Uhr,
findet im evang. Pfarrzentrum,
Am Kirchberg 1, 90613 Großhabersdorf,**

die Seniorenbürgerversammlung statt. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

- Begrüßung durch 1. Bürgermeister Friedrich Biegel
- Begrüßung durch den Seniorenbeiratssprecher Walter Schneider und Rückblick auf die Tätigkeiten im Jahr 2013
- Vortrag von Frau Dipl.-Sozialpädagogin Marion Wörnlein, Fachstelle für pflegende Angehörige, zum Thema „Demenz“
- Vortrag von Frau Jutta Massl zum Thema „Alltagsbegleiter“
- Aussprache

Wir würden uns freuen, wenn Sie zahlreich die Seniorenbürgerversammlung besuchen würden und damit dem Seniorenbeirat eine Unterstützung gewähren.

Walter Schneider
Vorsitzender des Seniorenbeirats

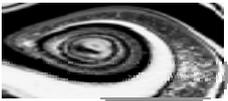
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Die Alltagsbegleiter

- MENSCHLICH ENGAGIERT -

Unterstützung für rüstige Seniorinnen und Senioren in Großhabersdorf und Außenorte

Eine Initiative der Gemeinde Großhabersdorf und des Seniorenbeirates



unter Telefon-Nr.: 99 839-17
Frau Schwarz

Der Alltagsbegleiter-Dienst ist ein neues Angebot der Gemeinde und des Seniorenbeirates, der im Januar 2014 startet. Die Alltagsbegleiter kümmern sich um rüstige Seniorinnen und Senioren und wollen dabei unterstützen, dass diese möglichst lange in ihrem Zuhause bleiben können. Es stehen knapp 20 Helfer parat, die bei folgenden Aufgaben ehrenamtliche Unterstützung anbieten:

- Begleitung zum Arzt, zum Einkaufen, zu Ämtern und Behörden oder zu kulturellen Veranstaltungen
- Beratung über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung
- Gesprächsangebot bei Suchtproblematiken
- Kleinere Gartenarbeiten oder kleinere handwerkliche Arbeiten
- Brief tippen, Hilfe beim Formulieren von Texten
- Besuchsdienst zum Unterhalten oder Vorlesen
- Begleitung bei Spaziergängen
- Kleinere Transporte, Möbelrücken

Vorwiegend sollen Arbeiten erledigt werden, die Pflegedienste nicht anbieten können. Die Vermittlung erfolgt zentral über die Gemeinde Großhabersdorf. Bitte zögern Sie nicht und rufen Sie bei Bedarf an unter Tel.: 99 839-17, während der üblichen Geschäftszeiten, Frau Schwarz. Weitere Informationen erhalten Sie bei Seniorensprecher Walter Schneider (Tel.: 377) oder Jutta Massl (Tel.: 15 19).

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 09.01.2014

Stromversorgung – Teilnahme an der Ausschreibung des Bayer. Gemeindetages

Da die Verträge für die Stromversorgung in den gemeindlichen Einrichtungen zum 31.12.2014 auslaufen, stellt der Gemeinderat fest, dass sich Großhabersdorf an der Ausschreibung des Bayer. Gemeindetages beteiligt. Dabei soll bei der Ausschreibung berücksichtigt werden, dass zukünftig Ökostrom eingesetzt werden soll.

Abschluss einer Elementarversicherung für die gemeindlichen Gebäude

Als Reaktion auf die Pfingsthochwässer in Bayern hat die Bayer. Versicherungskammer der Gemeinde ein Angebot vorgelegt, dass für die Gebäude der Gemeinde eine Elementarversicherung abgeschlossen werden kann. Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, dass keine Elementarversicherung abgeschlossen wird.

Vorbereitung der Baumaßnahmen „Kinderkrippe“ und „Gehweg Bahnhofstraße“

Zur Vorbereitung der Ausschreibungen für die Baumaßnahmen Kinderkrippe – Gewerk Maurerarbeiten und dem Gehwegausbau in der Bahnhofstraße legt der Gemeinderat fest, welche Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden sollen.

Weiterhin berichtet Herr Architekt Gerald Jordan, dass für den Umbau der Kinderkrippe mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 400.000,00 € gerechnet werden muss.

Straßenunterhalt - Abschluss einer Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Nürnberg zur Errichtung eines Skulpturenweges am Biberttalradweg

Der Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Nürnberg zur Aufstellung von Skulpturen auf den Grundstücken Fl.Nr. 653/2 und 594/50, jeweils Gemarkung Großhabersdorf, wird gebilligt.

Seniorensprechstunde

am **13. Februar 2014** und am **06. März 2014** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

(Sprecher des Seniorenkreises)

Walter Schneider

Gruberstraße 1

Tel. 09105 / 377

Oskar Häring

Geissberg 2

Tel. 09105 / 786

Werner Gerber

Untere Gundekarstr. 9

Tel. 09105 / 1210

Hans Scheuerlein

Geißberg 17

Tel. 09105 / 709

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

Seniorenkino

Die nächsten Kinovorstellungen für Senioren mit Kaffee und Kuchen finden am

Dienstag, 25.02.2014 und **Mittwoch, 26.02.2014** statt. Beginn der Vorstellung: **13:30 Uhr**.

Telefonische Anmeldung bei "Lichtspiele Großhabersdorf" unter Tel.: **09105 / 990642**. Die Anmeldung sollte spätestens 2 Tage vor Vorstellungsbeginn erfolgt sein.

Weiterer Termin für die nächste Anzeige: 25.03.2014 und 26.03.2014

29.04.2014 und 30.04.2014

BÜCHEREI-NEWS

Hallo Minecraft-Fans aufgepasst: das Buch „Würfelwelt“ von Karl Olsberg könnte Euch gefallen. Es handelt von dem Jungen Marko, der sich plötzlich in einer fremden Welt befindet, in der alles aus Würfeln zu bestehen scheint und in der es seltsame Zombies gibt, die ihn bedrohen. Wie ist er dort hingekommen und wie kann er sich dort zurechtfinden? Kapitel für Kapitel lernt Marko dazu... Das Buch ist spannend geschrieben, leicht zu lesen und lockt Euch vielleicht auch mal für einige Zeit weg vom Computer.

Für die Krimi-Fans habe ich das Buch „Bis alle Schuld beglichen“ von Alexander Hartung getestet, nach seinem Historien-Debütroman „Die Rache des Inquisitors“ ein gelungener Einstieg im Bereich des Krimi-Genres. Der junge Berliner Kommissar Jan Tommen wird zu Unrecht des Mordes bezichtigt und um seine Unschuld zu beweisen, bleibt ihm nur die Flucht, um versteckt eigene Ermittlungen anzustellen. Dabei wird er von einem ziemlich schrägen Trio unterstützt und auch die Action kommt nicht zu kurz. Alles in allem ein gut gemachtes, nicht allzu anstrengendes Buch, dass sich locker „in einem Rutsch“ durchlesen lässt.

Das dritte Buch, das ich Ihnen empfehlen möchte, heißt „Herzenstimmen“ von Jan-Philipp Sendker. Genauso wie schon der erste Teil „Das Herzen-hören“, trifft einen der Roman wirklich mitten ins Herz, macht nachdenklich und ist zudem noch wunderschön geschrieben. Julia Win kehrt von New York zu ihren Wurzeln nach Burma zurück und am besten, Sie lesen selbst, ob sie schließlich den Weg zum wahren Glück findet.

Diese, und natürlich auch einige andere neue Bücher warten auf Sie und wie immer freue ich mich, wenn Sie ´mal in der Bücherei vorbeischauen.

Herzliche Grüße
Monika Krachowitzer

Abfuhrtermine

Restmüll
Donnerstag, ungerade KW

Biomüll
Donnerstag, gerade KW

Papiertonne
am Dienstag, 11.02.2014

Gelbe Säcke
am Dienstag, 11.02.2014 und
am Dienstag, 25.02.2014

Problemmüllsammlung aus Haushalten Abfuhrgebiet Großhabersdorf

Für den Einsatz des Umweltmobiles liegt im Frühjahr 2014 für Großhabersdorf folgender Termin vor:

Mittwoch, 26. März 2014 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
am Mehrzweckgebäude.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **07. März 2014.**

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **21. Februar 2014.**

Weihnachten im Schuhkarton sagt DANKE

für **521** liebevoll gepackte Schuhkartons.

DANKE für alle Sachspenden von Firmen, Banken, Geschäftsleuten, Ärzten, Apotheken und vor allem einzelnen Familien.

DANKE für alle Geldspenden, vor allem dem Bazarteam.

DANKE für alle fleißigen Strickerinnen. Gerne dürft ihr für die nächste Aktion weiterstricken.

DANKE an die Lehrer/innen, die mit ihren Schülern gemeinsam Päckchen packten.

DANKE an alle Helferinnen und Helfer und allen treuen Betern, die die Aktion unterstützen.

DANKE an alle Annahmestellen für die Mühe mit den Schuhkartons.

DANKE für 4646 Schuhkartons, die wir seit 2002 mit Eurer Hilfe sammeln konnten.

DANKE für alle Helfer, die die Päckchen einsammeln, kontrollieren und zollfertig machen.

DANKE sagt das Weihnachten im Schuhkarton-Team.

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung



mit Mit Bayern
rechnen.

Mikrozensus 2014 im Januar gestartet Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2014 wird in Bayern und dem gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2014 findet im Freistaat und im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlgesetzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2014 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Wichtige Information zu den Schulübertritten

Dillenberg-Schule Cadolzburg stellt sich vor:

Sonderpädagogisches Förderzentrum im Landkreis Fürth; (Jahrgangsstufen 5 – 9); 90556 Cadolzburg
Breslauer Str. 5

Am **Mittwoch, den 26.02.2014, 18.30 Uhr** informiert die Dillenberg-Schule Cadolzburg Eltern von Schülern der 4. Klassen und andere Interessierte über

- verschiedene Möglichkeiten der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach der 4. Klasse,
- praxisorientierte Berufsorientierung an der Dillenberg-Schule,
- berufliche Perspektiven für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Diese Info finden Sie auf unserer Landkreis-Homepage www.landkreis-fuerth.de.

Gymnasium Stein informiert zum Thema „Übertritt“

Infoabend: 11.02.2014, 19.00 Uhr Aula

Hauptanmeldetag: Dienstag, 06.05.2014 von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Für die Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:

Übertrittszeugnis im Original, Geburtsurkunde, ggf. Sorgerechtsbeschluss

Home: www.gymnasium-stein.de

Faber-Castell-Allee 2; 90547 Stein

Tel: 0911/2556780; Fax: 0911/25567830

Diese Info finden Sie auf unserer Landkreis-Homepage www.landkreis-fuerth.de.

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach informiert zum Thema „Übertritt“

Infoabend: 17.02.2014, 18.30 Uhr Aula

Hauptanmeldetag: Dienstag, 06.05.2014, 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Sekretariat

Für die Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:

Übertrittszeugnis im Original, Geburtsurkunde, ggf. Sorgerechtsbeschluss

Home: www.gym-oberasbach.de

Albrecht-Dürer-Str. 9-11; 90522 Oberasbach

Tel: 0911/69 98 20; Fax: 0911/699 91 01

Diese Info finden Sie auf unserer Landkreis-Homepage www.landkreis-fuerth.de.

Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn informiert zum Thema „Übertritt“

Infoabend: 27.02.2014 – 19.00 Uhr

Hauptanmeldetag: Dienstag, 06.05.2014 von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Für die Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:

Übertrittszeugnis im Original, Geburtsurkunde, ggf. Sorgerechtsbeschluss

Home: <http://www.wbg-lgz.de/>

90579 Langenzenn, Sportplatzstr. 2, Tel.: 09101 / 904180, Fax: 09101 / 9041825

Diese Info finden Sie auf unserer Landkreis-Homepage www.landkreis-fuerth.de.

Fortsetzung auf Seite 28

Staatliche Realschule Zirndorf informiert zum Thema „Übertritt“

Infoabend: 11.03.2014, 19.00 Uhr Aula

**Anmeldetage: 05.05.2014, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und
06.05.2014, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Für die Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:

Übertrittszeugnis im Original, Geburtsurkunde, ggf. Sorgerechtsbeschluss, ggf. Bescheinigung über Legasthenie oder LRS

Zweige:

- Mathematisch-naturwissenschaftlicher Zweig
- Wirtschaftlicher Zweig
- Sprachlich-kaufmännischer Zweig (Französisch als Fremdsprache)
- Sozial-kaufmännischer Zweig

Home: www.fen-net.de/real-schule-zirndorf

Jakob-Wassermann-Str. 1; 90513 Zirndorf

Tel: 0911/96076-0; Fax: 0911/960 7679

Diese Info finden Sie auf unserer Landkreis-Homepage www.landkreis-fuerth.de.

Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule Staatliche Realschule Heilsbronn

Ansbacher Straße 11, 91560 Heilsbronn; Telefon (09872) 2598 Telefax (09872) 6867

Internet: www.realschule-heilsbronn.de ; E-Mail: verwaltung@rs-heilsbronn.de

Informationsabend für den Übertritt in die 5. Klasse

Interessierte Eltern und Erziehungsberechtigte, deren Kinder die 4. Jahrgangsstufe der Grundschule oder die 5. Jahrgangsstufe der Mittelschule besuchen und im Schuljahr 2014/2015 in die Realschule übertreten möchten, haben die Gelegenheit die Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule Heilsbronn kennenzulernen.

Wir laden Sie mit Ihrem Kind gerne zu **einem Informationsabend ab 18:00 Uhr** in die Aula der Schule ein.

Gerne möchten wir Ihnen unsere Schule vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Um besser auf Ihre Fragen eingehen zu können, finden auch in diesem Jahr wieder zwei Info-Abende statt.

26.02.2014 für Schülerinnen und Schüler aus den Orten:
Heilsbronn, Roßtal, Stein, Oberasbach, Rohr, Großhabersdorf,
Dietenhofen und Weihenzell

Die Laurentius-Realschule der DIAKONIE Neuendettelsau informiert:

Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe

Alle Eltern, die sich über die Aufnahme ihrer Kinder an unsere Realschule informieren wollen, laden wir sehr herzlich ein zu einer

**Informationsveranstaltung mit Schulhausführung und Schülerprogramm
am Freitag, 21.02.2014, um 16.00 Uhr in der Turnhalle der Realschule**

Wir unterrichten die Schüler auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und begleiten sie auf ihrem Weg ins Leben. Ganzheitliches Lernen ist uns besonders wichtig. Wir legen großen Wert auf eine Vielzahl sozial-diakonischer Aktivitäten für ein besseres Miteinander.

Für eventuelle Fragen stehen wir gerne zur Verfügung: Telefon: 09874-86440

Mail: real-schule.sekretariat@diakonieneuendettelsau.de; Informieren Sie sich auch über unsere Homepage: www.laurentius-realschule.de

Stern der Hoffnung über RS Heilsbronn

„Heute ist es ja schon ein bisschen wie Weihnachten“, freute sich Realschuldirektor Jürgen Katzenberger bei der unter dem Motto „Stern der Hoffnung“ veranstalteten Feierstunde, „denn unsere Schule schenkt und auch wir werden beschenkt“. So wurde zunächst vom Ministerialbeauftragten für die Realschule in Mittelfranken, Herrn Johann Seitz, im Auftrag des Bayerischen Kultusministeriums, die Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule für ihr herausragendes und vielfältiges außerunterrichtliches Angebot ausgezeichnet. Besonders freute sich Herr Seitz, der ja lange Jahre Schulleiter und Lehrer in Heilsbronn war und sich der Schule weiterhin verbunden fühlt, dass die Auszeichnung auch mit einer Geldprämie honoriert wird, mit deren Hilfe weitere Verbesserungen möglich werden. In seiner Laudatio zeigte er sich weiter sicher, dass die Heilsbronner neben dieser und den bereits erworbenen Auszeichnungen wie der Nominierung für den Deutschen Schulpreis bald noch weitere folgen lassen werden.



Der Höhepunkt der vom Chor der Realschule unter Leitung von Lehrerin Frau Silke Mändl sowie von dem Blechbläserensemble von Herrn Klaus Bernecker musikalisch umrahmten Veranstaltung war aber die langersehnte Übergabe der von den Schülereltern gespendeten und unter der Leitung der Vertrauenslehrer Anke Schwarz, Susanne Seitz, Manuel Erben sowie Walter Merdes von den Klassen gesammelten Lebensmittel an die Windsbacher Tafel, die auch für Heilsbronn zuständig ist. Auf Wunsch der Tafel wurden dabei abhängig von Jahrgangsstufe und Klasse um Spenden unterschiedlicher Waren gebeten, so dass eine Vielzahl verschiedener Lebensmittel symbolisch in Form eines „Stern der Hoffnung“ aufgebaut und von den zahlreich erschienenen ehrenamtlichen Helfern zur Weitergabe an bedürftige Personen in Empfang genommen werden konnte.

Im Anschluss wurden außerdem der Familienhilfe Heilsbronn, die sich der sozial schwächer gestellten Familien der Stadt annimmt und ihnen ehrenamtlich unter die Arme greift, von Lehrer Oliver Roos zahlreiche Sachspenden sowie eine Geldspende, die sich aus in den Klassenzimmern gesammelten Pfandflaschen finanziert, übergeben. Die Vorsitzenden der Windsbacher Tafel und der Familienhilfe, Frau Delp und Frau Christofori, zeigten sich im Anschluss tief beeindruckt und gerührt von der Bereitschaft von Eltern und Schülern dabei mitzuhelfen, die Nöte bedürftiger Mitbürger zu lindern und auch ihnen eine frohe und sorgenfreie Weihnachtszeit zu ermöglichen.

Wassermählerwechsel 2014 in Großhabersdorf und seinen Ortsteilen

Der Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenberggruppe wird entsprechend den gesetzlichen Grundlagen*) und im Auftrag der Gemeinde Großhabersdorf ab dem **10.02.2014** die nach Eichgesetz abgelaufenen Wassermähler an den Trinkwasserhausanschlüssen auswechseln.



Die Leistungen zum Wechsel des Mählers und der Einbau der Mählergarnitur sind kostenlos.

Sollten unsere Mitarbeiter Sie während des Mählerwechselzeitraums nicht antreffen, ist eine Terminabstimmung mit unserer Betriebsstelle möglich. Sie haben aber auch die Möglichkeit, den Terminwunsch am vor Ort befindlichen Firmenfahrzeug mit unseren Mitarbeitern abzustimmen.

Die Mitarbeiter des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Dillenberggruppe können sich ausweisen. Ihnen ist der freie Zugang zum Wassermähler zu gewährleisten.

Für kurzzeitige Einschränkungen der Wasserversorgung, die im Zusammenhang mit dem Mählerwechsel stehen, bitten wir um Ihr Verständnis.

Ihre Wasserversorgung Dillenberggruppe

*) Gesetzliche Grundlagen zum Wassermählerwechsel:

- 1) Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV vom 20. Juni 1980; BGBl. I, S. 750 ber. S. 1067)
- 2) Wasserlieferungsbedingungen der WAS/BGS der Gemeinde Großhabersdorf

Veranstaltungen

**Freitag, 7. Februar –
Sonntag, 9. Februar**

Skiclub Großhabersdorf, Vereinsmeisterschaft

Samstag, 8. Februar

Deutsch-Französischer Freundschaftskreis Roßtal mit der Theater Halle Galgenbuck, Gwynnyn und ihre Band mit bretonischer Musik, Am Galgenbuck 6, um 19.00 Uhr

CSU, Kabarettabend mit Bernhard Ottinger und dem Programm "TAXI to go", Pfarrscheune, um 20.00 Uhr

Montag, 10. Februar

Obst- und Gartenbauverein, Jahreshauptversammlung, Rangauhaus, um 19.30 Uhr

Dienstag, 11. Februar

Kneipp-Verein, Erste-Hilfe-Kurs, 6. Abend, Mehrzweckgebäude, um 19.30 Uhr

Mittwoch, 12. Februar

Kath. Pfarrgemeinde – Seniorengruppe, Seniorennachmittag, Kath. Kirche, um 14.00 Uhr

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, Vortrag von Stephan Beck „Nachteilsaus-

gleich für Behinderte“, Gasthaus "Rotes Ross", um 14.30 Uhr

Donnerstag, 13. Februar

Obst- und Gartenbauverein / BRK, Erste - Hilfe – Kurs, BRK – Schulungsraum, um 18.30 Uhr

Gemeinde Großhabersdorf, Gemeinderatssitzung, Rathaus, Sitzungssaal, um 19.30 Uhr

Samstag, 15. Februar

Skiclub, Sportklettern, Grundschule, um 14.00 Uhr

FFW Wendsdorf, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Oheimer, um 19.30 Uhr

Fortsetzung auf Seite 31

Dienstag, 18. Februar

Kneipp-Verein, Erste-Hilfe-Kurs, 7. Abend, Mehrzweckgebäude, um 19.30 Uhr

Mittwoch, 19. Februar

Kneipp-Verein Großhabersdorf, Vortrag zum Thema "Burn-out-Syndrom" und Wege sich davor zu schützen, Gasthaus "Rotes Ross", 19.00 Uhr

Donnerstag, 20. Februar

Seniorenkreis der Evang. Kirchengemeinde, Ökum. Seniorennachmittag mit den Senioren der kath. Kirchengemeinde, Evang. Gemeindezentrum, um 14.00 Uhr

Bund Naturschutz, Monatstreffen, Gasthaus "Rotes Ross", um 20.00 Uhr

Motorsportclub, Sportstamm-tisch, Gasthaus "Rotes Ross", um 20.00 Uhr

Motorsportclub, Sportstamm-tisch, Hotel-Restaurant Bauer, um 20.00 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinsheim, um 20.00 Uhr

Freitag, 21. Februar

Team und Elternbeirat der Kindertagesstätte Tulipan, Faschingsball "Kundabunt", Pfarrscheune, um 20.14 Uhr

Samstag, 22. Februar

Skiclub, Siegerehrung VM, Rangauhaus

FFW Vincenzenbronn, Faschingsball, Bürgerhaus, um 19.00 Uhr

Dienstag, 25. Februar

Lichtspiele Großhabersdorf - hier Seniorenbeirat, Senioren-Kino mit Kaffee und Kuchen, Info unter Tel.: 764551 (Christiane Sch.) um 13.30 Uhr

Kindergarten "Tulipan", Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Hadewartstr. 12, um 15.00 Uhr

Kneipp-Verein, Erste-Hilfe-Kurs, 8. Abend, Mehrzweckgebäude, um 19.30 Uhr

Freitag, 28. Februar

FFW Oberreichenbach, Mitgliederversammlung 2013, Gasthaus Seefried, um 19.30 Uhr

Bibertgrundschützen, Faschings-schießen, Schützenhaus, um 20.00 Uhr

SPD, SPD-Frankenfasching, Gasthaus "Rotes Ross", um 20.00 Uhr

Samstag, 1. März

Geflügelzuchtverein, Fränkische Schlachtschüssel, Geflügelzuchtvereinsheim, um 11.00 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Grundschule, um 14.00 Uhr

Montag, 3. März

Bibertgrundschützen, Faschings-gaudi, Schützenhaus, um 19.00 Uhr

Montag, 3. März

SPD, SPD-Frankenfasching, Sportheim, um 19.00 Uhr

Dienstag, 4. März

Skiclub, Faschingsausklang, Vereinsgelände

Mittwoch, 5. März

Obst- und Gartenbauverein, Frühjahrsversammlung mit "Herings-Essen", Rangauhaus, um 19.00 Uhr

Motorsportclub, Clubabend, Gasthaus "Rotes Ross", um 20.00 Uhr

Geflügelzuchtverein, Monats-versammlung, Geflügelzuchtvereinsheim, 20.00 Uhr

Donnerstag, 6. März

AWO Ortsverein, Seniorenclub, Gasthaus Däumler, um 14.00 Uhr

Gemeinde Großhabersdorf, Gemeinderatssitzung, Rathaus, Sitzungssaal, um 19.30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinsheim, um 20.00 Uhr

Freitag, 7. März

Evang. Kirchengemeinde, Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, Gemeindezentrum, um 19.00 Uhr

Jeden Montag

JRK, Gruppenstunde für Kinder 8 - 12 J., Mehrzweckgebäude, um 18:00 Uhr

Jeden Dienstag

JRK, Gruppenstunde für Kinder ab 12 J., Mehrzweckgebäude, um 18:00 Uhr

Wasserwacht, offenes Erwachsenen-Training, Freibad, um 20:00 Uhr

Jeden Donnerstag

JRK, Gruppenstunde für Kinder ab 5 J., Mehrzweckgebäude, um 17:00 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 19:00 Uhr

Jeden Samstag

Laufftreff, Laufen und Walking, Treffp. am Wolfgraben / alte Zahnarztpraxis, um 17:00 Uhr; Nov. – März 16:00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Mountainbike, Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr

